



Abschlussprüfung Winter 2017/18

6520

2

Wirtschafts- und
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen
Kauffrau im Gesundheitswesen

30 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netz-unabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich mehrere der nachfolgenden Aufgaben beziehen.

Unternehmensbeschreibung

Name Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none">- stationäre Versorgung- ambulante Versorgung- Rehabilitation- Pflege- Ausbildungsstätten		
Ausstattung	Bettenanzahl:	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
	Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende		
Leistungsangebot für	<ul style="list-style-type: none">- gesetzlich Versicherte- privat Versicherte- Versicherte sonstiger Kostenträger- Versicherte von Rentenversicherungen		

1. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der jeweils zutreffenden 2 Einteilungen der Bedürfnisse in die Kästchen neben den 5 Bedürfnisarten eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Einteilungen der Bedürfnisse

1. Bedürfnisse nach der Dringlichkeit
2. Bedürfnisse nach der Art der Befriedigung

Bedürfnisarten

- Luxusbedürfnisse
- Kollektive Bedürfnisse
- Individuelle Bedürfnisse
- Existenzbedürfnisse
- Kulturbedürfnisse

2. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welchem Fall das Minimalprinzip beschrieben wird!

1. Die Apotheke der Medical GmbH stellt aus einer gegebenen Menge von Rohstoffen möglichst viel Salbe her.
2. Die Medical GmbH versucht mit einer steigenden Menge an Heizöl möglichst viele Stationen ihres Krankenhauses zu beheizen.
3. Die Cafeteria der Medical GmbH versucht mit 500 Gramm Schinken so viele Pizzen wie möglich zu belegen.
4. Die Medical GmbH versucht mit so wenigen Krankenpflegern wie möglich die 40 Patienten der chirurgischen Station zu versorgen.
5. Die Medical GmbH pflegt ihre Parkanlagen mit fünf Gärtnern.

3. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage zur Preisbildung am vollkommenen Markt **falsch** ist!

1. Der Gleichgewichtspreis steigt, wenn das Angebot bei unveränderter Nachfrage steigt.
2. Der Gleichgewichtspreis sinkt, wenn die Nachfrage bei unverändertem Angebot sinkt.
3. Der Gleichgewichtspreis steigt, wenn das Angebot bei unveränderter Nachfrage sinkt.
4. Der Gleichgewichtspreis sinkt, wenn das Angebot bei unveränderter Nachfrage steigt.
5. Der Gleichgewichtspreis steigt, wenn die Nachfrage bei unverändertem Angebot steigt.

8. Aufgabe

Die Europäische Zentralbank (EZB) möchte einem Anstieg des Preisniveaus entgegenwirken und hat daher eine Leitzinsanhebung beschlossen. Bringen Sie die folgenden beabsichtigten Auswirkungen dieser Leitzinsanhebung in eine logische Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Auswirkungen eintragen! (Beginnen Sie mit: „Der Leitzins wird angehoben.“!) Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Die Nachfrage von Unternehmen und privaten Haushalten nach Bankkrediten sinkt.

Der Leitzins wird angehoben.

Investitionen und Konsum schwächen sich ab.

Der Preisauftrieb wird gedämpft.

Die Refinanzierung der Geschäftsbanken verteuert sich, die Geschäftsbanken erhöhen die Zinsen für Kredite.

9. Aufgabe

Im vorliegenden Schaubild ist ein Konjunkturverlauf schematisch dargestellt. Einzelne Phasen des Konjunkturverlaufs sind dabei mit Kennziffern markiert. Ordnen Sie zu, indem Sie die 4 Kennziffern, die für die einzelnen Phasen des Konjunkturverlaufs stehen, in die Kästchen neben den 4 Phasen des Konjunkturverlaufs eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Konjunkturverlauf

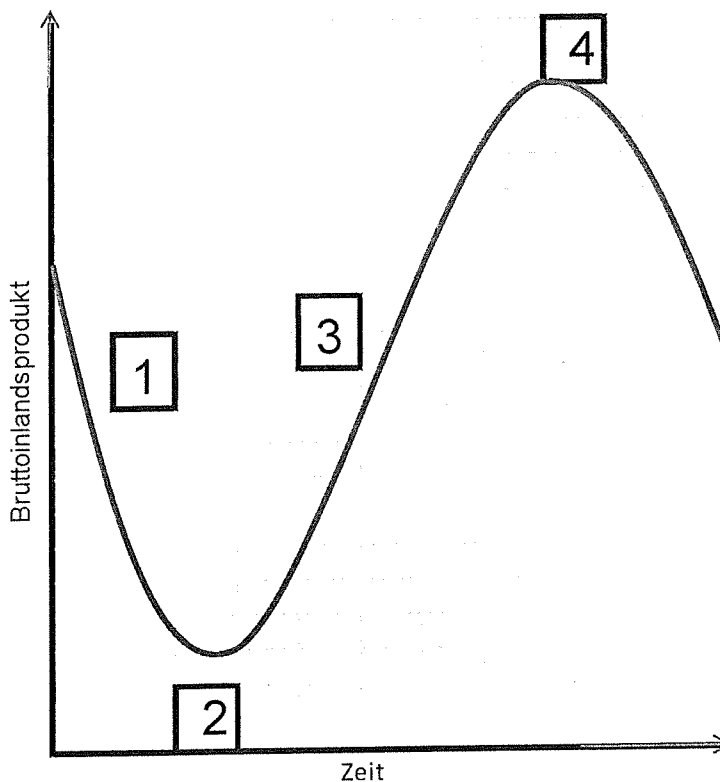
Phasen des Konjunkturverlaufs

Boom

Rezession

Depression

Expansion



10. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche 3 Maßnahmen der Staat ergreifen kann, um einem Konjunkturabschwung entgegen zu wirken!

1. Erhöhung der Lohnsteuer
2. Erhöhung der staatlichen Investitionen
3. Senkung der Umsatzsteuer
4. Verschärfung von Umweltauflagen
5. Erhöhung der Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmen
6. Erhöhung des Diskontsatzes
7. Erhöhung des Mindestreservesatzes

11. Aufgabe

In der Tageszeitung lesen Sie die abgebildete Meldung:

Energetische Gebäudesanierung: „Ein gutes Konjunkturprogramm“

Der Bundesfinanzminister hat angekündigt, im Rahmen eines zusätzlichen Investitionsprogramms zwischen 2016 und 2018 zehn Milliarden Euro zur Verfügung zu stellen, die aus dem Bundeshaushalt finanziert werden sollen. In dem Investitionsprogramm sieht der Chef der Deutschen Energie-Agentur die richtige Gelegenheit, die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Ausgaben für die energetische Gebäudesanierung auf den Weg zu bringen. Davon betroffen wären zum Beispiel Maßnahmen zur Gebäudedämmung. [...]

Stellen Sie fest, welche Schlussfolgerung zutrifft!

1. Die geforderten Abschreibungen werden den Unternehmen bereits vor Beginn des geplanten Konjunkturprogramms für ihre geplanten Baumaßnahmen erstattet.
2. Im Rahmen der geforderten Abschreibungen werden sämtliche Investitionskosten einer energetischen Gebäudesanierungsmaßnahme erstattet.
3. Das Investitionsprogramm wird eine prognostizierte Rezession in eine Depression umkehren.
4. Das Investitionsprogramm kann einen Beitrag leisten, um die Klimaziele der Bundesregierung zu erreichen.
5. Das Investitionsprogramm wird von der Weltbank, der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesbank finanziert.

12. Aufgabe

Die Kennziffern im folgenden Lückentext stehen für bestimmte volkswirtschaftliche Begriffe. Ordnen Sie zu, indem Sie die 7 Kennziffern aus dem Lückentext in die Kästchen neben den zutreffenden 7 volkswirtschaftlichen Begriffen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Lückentext

Die Struktur einer ... (1) ... lässt sich am Anteil der einzelnen ... (2) ... an der ... (3) ... dieser Volkswirtschaft messen. Der ... (4) ... bezeichnet die Urproduktion. Der ... (5) ... beinhaltet die Be- und Verarbeitung von Rohstoffen. Zum ... (6) ... gehört die Medical GmbH, da die Versorgung von Patienten eine ... (7) ... darstellt.

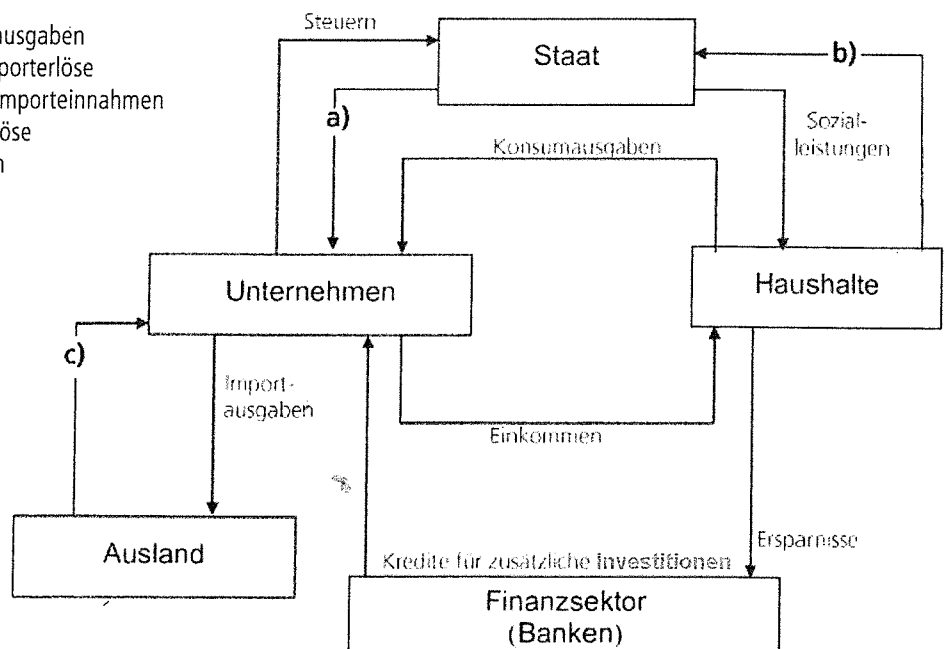
volkswirtschaftliche Begriffe

tertiären Sektor
Dienstleistung
Volkswirtschaft
Gesamtleistung
primäre Sektor
Wirtschaftssektoren
sekundäre Sektor

3. Aufgabe

Entscheiden Sie, in welcher der folgenden Zeilen die im abgebildeten erweiterten Wirtschaftskreislauf mit (a), (b) und (c) gekennzeichneten Geldströme richtig zugeordnet sind!

1. (a) Einkommen – (b) Ersparnisse – (c) Exportausgaben
2. (a) Einkommen – (b) Mehrwertsteuer – (c) Exporterlöse
3. (a) Subventionen – (b) Mehrwertsteuer – (c) Importeinnahmen
4. (a) Subventionen – (b) Steuern – (c) Exporterlöse
5. (a) Kredite – (b) Steuern – (c) Exportausgaben



1. Die Medical GmbH entstand erst durch gerichtliche Beglaubigung.
2. Jeder Gesellschafter der Medical GmbH muss in eine Gesellschafterliste eingetragen sein, die als Anhang zum Handelsregister geführt wird.
3. Das Stammkapital der Medical GmbH beträgt immer 20.000,00 €.
4. Ein Gesellschafter hat die höchste Stammeinlage geleistet und ist deshalb nach dem GmbH-Gesetz automatisch Geschäftsführer der GmbH.
5. Alle Gesellschafter der Medical GmbH haften auch mit ihrem Privatvermögen.

1. Dies ist nicht möglich, weil sie eine juristische Person ist und in das Grundbuch nur natürliche Personen, die Träger von Rechten und Pflichten sind, eingetragen werden können.
2. Dies ist nicht möglich, weil eine GmbH nach außen durch ihren Geschäftsführer vertreten wird und nur dieser persönlich in das Grundbuch eingetragen werden kann.
3. Dies ist nicht möglich, weil sie eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist und in diesem Fall der Staat als Eigentümer eingetragen wird.
4. Dies ist möglich, da sie eine juristische Person des Privatrechts ist und somit auch Träger von Rechten und Pflichten ist.
5. Dies ist möglich, weil jeder Pächter eines Grundstücks automatisch als dessen Eigentümer ins Grundbuch eingetragen wird, unabhängig davon, ob Rechts- oder Geschäftsfähigkeit des Einzutragenden vorliegt.

Ermitteln Sie, wie viel € der Gewinnanteil des Gesellschafters B beträgt!

[illegible]

1. Medical GmbH
2. Orthotech GBR
3. Sanitätshaus Berlin OHG
4. Medica KG
5. Apotheker Dr. Müller

W17 GW W16

19. Aufgabe

Frau Ewald möchte den Beruf der Kauffrau in Gesundheitswesen ergreifen und entschließt sich, in der Medical GmbH eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen zu beginnen. Nach erfolgreicher Bewerbung wird ein Berufsausbildungsvertrag ausgestellt. Sie sollen den Ausbildungsvertrag auf Korrektheit hin überprüfen. Entscheiden Sie, welche Vereinbarung **nichtig** ist!

1. Die Auszubildende verpflichtet sich bei Vertragsabschluss, nach Abschluss ihrer Ausbildung nicht bei der Konkurrenz zu arbeiten.
2. Die Ausbildungsvergütung steigt jährlich um 100,00 €.
3. Die Auszubildende verpflichtet sich bei Vertragsabschluss, Werkzeuge, Maschinen und sonstige Einrichtungen pfleglich zu behandeln.
4. Die Auszubildende überlässt die Ausbildung einer anderen Person, die persönlich und fachlich dazu geeignet ist.
5. Die Vertragspartner vereinbaren eine Probezeit von 6 Wochen.

20. Aufgabe

Im Rahmen der Berufsausbildung sind diverse Bestimmungen zu beachten. Geben Sie an, welche Bestimmungen Sie in der Verordnung über die Berufsausbildung (Ausbildungsordnung) finden!

1. Bestimmungen zur Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse
2. Bestimmungen zur Berufsschule (Arbeitszeit und Freistellung)
3. Bestimmungen über Schriftform wesentlicher Inhalte des Berufsausbildungsvertrages
4. Bestimmungen über Rechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung
5. Bestimmungen zur Ausbildungsvergütung
6. Bestimmungen zum Ausbildungsberufsbild

21. Aufgabe

Prüfen Sie, aus welchem Grund bzw. unter welchen Bedingungen das Berufsausbildungsverhältnis seitens einer Auszubildenden zur Kauffrau im Gesundheitswesen nach Ablauf der Probezeit gekündigt werden könnte!

1. Mit einer 4-Wochen-Frist, wenn sie die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will
2. Sie kann das Berufsausbildungsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist nach Ablauf der Probezeit kündigen, wenn sie die Berufsausbildung aufgeben will.
3. Sie kann das Berufsausbildungsverhältnis nach der Probezeit nicht mehr kündigen, da es kein Arbeitsverhältnis ist.
4. Ihr Berufsausbildungsverhältnis unterliegt einer Kündigungsfrist von 6 Wochen.
5. Die Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses nach Ablauf der Probezeit ist unzulässig, da sie für ihr berufliches Fortkommen einen Ausbildungsabschluss benötigt.

22. Aufgabe

Nehmen Sie folgenden Fall an: Laut Ausbildungsvertrag mit der Medical GmbH endet die Ausbildung einer Auszubildenden zur Kauffrau im Gesundheitswesen am 31. August 2017. Im Mai 2017 legte sie die Abschlussprüfung zum ersten Mal ohne Erfolg ab. Prüfen Sie anhand des abgebildeten Auszugs aus dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), wann sie an einer Wiederholungsprüfung teilnehmen kann, wenn sie die Prüfung doch noch bestehen will!

1. Sie kann auf ihr Verlangen hin an der nächsten Abschlussprüfung teilnehmen.
2. Sie kann die Abschlussprüfung bis zum 31. August 2017 zweimal wiederholen.
3. Sie kann die Abschlussprüfung nur einmal wiederholen, aber das nur spätestens bis zum 31. August 2017.
4. Sie kann die Abschlussprüfung innerhalb der nächsten 2 Jahre bis zu dreimal wiederholen.
5. Sie kann an der kommenden Abschlussprüfung nur dann teilnehmen, wenn ihr Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule zustimmen.

Auszug aus dem BBiG

§ 21

(1) Das Berufsausbildungsverhältnis endet mit dem Ablauf der Ausbildungszeit. ...

(2) Bestehen Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungszeit die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss.

(3) Bestehen Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf ihr Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr.

...

23. Aufgabe

Nach dem Arbeitsschutzgesetz und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften muss die Medical GmbH eine Gefährdungsbeurteilung in ihrem Unternehmen durchführen. Bringen Sie die folgenden Schritte der Gefährdungsbeurteilung in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 7 in die Kästchen neben den Schritten eintragen (Beginnen Sie mit „Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen“)! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Gefährdungsbeurteilung nach Überprüfung der Wirksamkeit der Arbeitsschutzmaßnahmen fortschreiben

Gefährdungen ermitteln

Wirksamkeit der durchgeführten Arbeitsschutzmaßnahmen überprüfen

Die Arbeitsschutzmaßnahmen durchführen

Arbeitsschutzmaßnahmen festlegen

Ermittelte Gefährdungen beurteilen/bewerten

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen

24. Aufgabe

Der Sicherheitsbeauftragte der Medical GmbH hat ein Merkblatt über die Unfallverhütungsvorschriften erstellt. Prüfen Sie, welchen Punkt er korrigieren muss!

1. Erforderliche Geldmittel für Arbeitsschutzeinrichtungen sind vom Arbeitgeber bereitzustellen.
2. Über die Unfallversicherung hinaus sind von den Mitarbeitern zusätzliche Versicherungen zur Abgeltung von Gesundheitsschäden bei Mitarbeitern durch Betriebsunfälle abzuschließen.
3. Eventuell notwendige Betriebsvereinbarungen mit dem Betriebsrat über Regelungen im Arbeitsschutzbereich sind abzuschließen.
4. Der Sicherheitsbeauftragte der Medical GmbH überwacht grundsätzlich die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften.
5. Die Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen kontrolliert die Gewerbeaufsichtsbehörde.

25. Aufgabe

Aufgrund der stark steigenden Energiepreise wird bei der Medical GmbH über den Einsatz erneuerbarer Energiequellen nachgedacht. Entscheiden Sie, welche 4 Anlagen Sie dem Bereich der erneuerbaren Energien zuordnen können!

1. Braunkohlekraftwerke
2. Erdölkraftwerke
3. Windkraftwerke
4. Biomassekraftwerke
5. Erdgaskraftwerke
6. Photovoltaikanlagen
7. Steinkohlekraftwerke
8. Solarkollektoren

26. Aufgabe

In der Medical GmbH soll umweltbewusstes Verhalten verwirklicht werden. Stellen Sie fest, in welchem Fall dies jedoch **nicht** gelungen ist!


1. Bei der täglichen Arbeit wird stets auf das Vermeiden von Abfällen geachtet.
2. Die Lieferantenauswahl erfolgt nach ökologisch orientierten Gesichtspunkten.
3. Bei der Auswahl des Transportmittels ist die Schadstoffbilanz ein Entscheidungskriterium.
4. Die Auswahl der eingesetzten Rohstoffe erfolgt nach den Gesichtspunkten des Recyclings.
5. Energieeinsparung wird nur bei hohen Energiepreisen angestrebt.

Situation zur 27. bis 29. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter/-in der Lohn- und Gehaltsabrechnung der Medical GmbH und führen für folgenden Angestellten die monatliche Gehaltsabrechnung durch. Dieser erhält monatlich ein Bruttogehalt in Höhe von 3.000,00 €. Hierauf führt die Medical GmbH 439,50 € Lohnsteuer an das zuständige Finanzamt ab. Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5 %. Der Mitarbeiter ist kein Mitglied in einer Kirche. Der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung beträgt 620,25 €. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung beläuft sich auf 715,58 €.

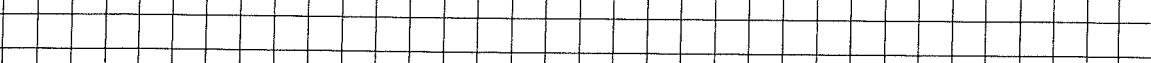
27. Aufgabe

Ermitteln Sie den abzuführenden Solidaritätszuschlag (5,5 %)! 10




28. Aufgabe

Ermitteln Sie das zu überweisende Nettogehalt!



29. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Personalkosten für diesen Mitarbeiter der Medical GmbH!



Bitte wenden!

30. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Personalabteilung der Medical GmbH begleiten Sie die Einstellung von Marlene Zip, die ab 01.03.2018 in Vollzeit (5 Arbeitstage je Woche) als Angestellte im Controlling für die Medical GmbH arbeiten wird. Frau Zip ist 35 Jahre alt und seit 10 Jahren im Rechnungswesen der Schanz OHG als Buchhalterin beschäftigt. Frau Zip möchte das Arbeitsverhältnis mit der Schanz OHG zum 28.02.2018 kündigen. Es gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen.

Stellen Sie mithilfe des abgebildeten Auszugs aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) fest, an welchem Tag (TT.MM.JJJJ) die Kündigung spätestens der Schanz OHG zugehen muss!

Januar 2018							Februar 2018							März 2018									
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6	7					1	2	3	4					1	2	3	4
	8	9	10	11	12	13	14		5	6	7	8	9	10	11		5	6	7	8	9	10	11
	15	16	17	18	19	20	21		12	13	14	15	16	17	18		12	13	14	15	16	17	18
	22	23	24	25	26	27	28		19	20	21	22	23	24	25		19	20	21	22	23	24	25
	29	30	31						26	27	28						26	27	28	29	30	31	

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 622 Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

[...]

PRÜFUNGSZEIT - NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

														Bereich		Berufsnummer				IHK-Nummer			Prüfungsnummer			
														7	2	6	5	2	0							
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)														Sp. 1 - 2		Sp. 3 - 6				Sp. 7 - 9			Sp. 10 - 14			

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe																	
Nr. ① <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ② <input type="text"/> ③ <input type="text"/>																Sp. 15-21	
Seite 2																	
Aufgabe																	
Nr. ④ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € , ct ⑤ <input type="text"/> ⑥ <input type="text"/> ⑦ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Mrd. € ,														Prüfziffer		Sp. 22-31	
Seite 3																	
Aufgabe																	
Nr. ⑧ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑨ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑩ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>																Sp. 32-43	
Seite 4																	
Aufgabe																	
Nr. ⑪ <input type="text"/> ⑫ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑬ <input type="text"/>																Sp. 44-52	
Seite 5																	
Aufgabe																	
Nr. ⑭ <input type="text"/> ⑮ <input type="text"/> ⑯ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € , ct ⑰ <input type="text"/> ⑱ <input type="text"/>																Sp. 53-63	
Seite 6																	
Aufgabe																	
Nr. ⑲ <input type="text"/> ⑳ <input type="text"/> ㉑ <input type="text"/> ㉒ <input type="text"/>																Sp. 64-67	
Seite 7																	
Aufgabe														Prüfziffer			
Nr. ㉓ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉔ <input type="text"/> ㉕ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉖ <input type="text"/>														9		Sp. 68-81	
Seite 8																	
Aufgabe																	
Nr. ㉗ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € , ct ㉘ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € , ct ㉙ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € , ct																Sp. 82-97	
Seite 9																	
Aufgabe																	
Nr. ㉚ <input type="text"/> <input type="text"/> TT MM JJJJ														Prüfungszeit		Sp. 98-107	
Seite 10														22 <input type="text"/>		Prüfziffer	
														9			